



Das XML-Schema orientiert sich in der Struktur an dem bisherigen ADT-GEKID XML-Schema Version 2.2.1 und stellt dessen Weiterentwicklung dar. Die Optimierungen am Schema waren jedoch so umfangreich, dass es sich um eine neue Grundversion handelt, deren Namens Kürzel als »oBDS« entsprechend angepasst wurde.

Das finalisierte XML-Schema 3.0.0 mit dem webbasierten Umsetzungsleitfaden finden Softwarehersteller auf folgender Seite: www.basisdatensatz.de.

Ausblick

Am Anfang war das Gesetz: Das KFRG erfuhr mit dem Gesetz zur Zusammenführung von Krebsregisterdaten ein an die Realität angepasstes Update. Heute ist es ein gesellschaftlicher Auftrag, in dem das Wohl der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt steht. Dieses Wohl maximieren die Landeskrebsregister über eine bestmögliche Versorgung.

Zunehmend schweift der Blick über die Landesgrenzen hinaus – nicht nur über die der eigenen Bundesländer, sondern auch ins europäische Ausland. Expertinnen und Experten aus Forschung, Politik und Gesundheit diskutieren Chancen und Herausforderungen einer grenzüberschreitenden Gesundheitsdatennutzung im Rahmen eines Europäischen Gesundheitsdatenraums.

Was bedeutet das für die weitere Vernetzung untereinander und mit anderen Datenbeständen? Auf welche Akzeptanz stößt solch eine grenzüberschreitende Datennutzung in Gesundheitsversorgung, Produktentwicklung und Gesundheitssystementwicklung? Es gilt, Antworten und nutzbringende Lösungen darauf zu finden. Die Onkologie scheint aber mit den in Deutschland aufgebauten Strukturen der flächendeckenden (klinischen) Krebsregistrierung gut aufgestellt zu sein. ■

Das Pilotprojekt OncoBox-Compare

Katharina Weinert, stellv.

Abteilungsleiterin der Abteilung Datenmanagement des Krebsregister Rheinland-Pfalz; weinert@krebsregister-rlp.de

*Dr. Christian Behr, Ärztlicher Leiter des Krebsregisters Rheinland-Pfalz; behr@krebsregister-rlp.de
Sebastian Dieng, OnkoZert S.Dieng@onkozert.de*

In der onkologischen Versorgung erheben und verarbeiten behandelnde Ärzte, Zentren und andere Akteure Daten zur Diagnostik und Behandlung von Tumorerkrankungen. In Abhängigkeit vom jeweiligen Dokumentations- und Verwendungszweck sind unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich des Umfangs und der Strukturierung zu erfüllen. DKG-zertifizierte Zentren sind zentrale Behandlungsorte und erfassen umfangreiche Datensätze zu den behandelten Tumorkrankheiten. Sie übermitteln daraus entsprechend des Landeskrebsregistergesetzes (LKRGG) Meldungen im oBDS-Format an die Krebsregister. Die OnkoZert GmbH (OnkoZert) und das Krebsregister Rheinland-Pfalz (KR RLP) initiierten 2019 in Kooperation mit den Prostatakarzinomzentren Trier und Ludwigshafen das Pilotprojekt OncoBox-Compare. Ziel ist es, eine neuartige Prüfung der Datenqualität zu erproben und das Wissen aus dem Projekt zu technischen und inhaltlichen Herausforderungen für den Auf- und Ausbau von Datenaustauschprozessen zwischen Zentren und Krebsregistern zu nutzen. Die Erkenntnisse können so kurzfristig zur Erhöhung der Datenqualität und langfristig zur Vermeidung von Mehrfachdokumentation beitragen.

Über die neue Applikation OncoBox-Compare (xml-Schnittstelle) ist ein direkter Vergleich der Datensets des Zentrums und des KR für eine definierte Patientengruppe möglich.

Dieser identifiziert auf Kollektiv- und Einzelinformationsebene Schnittmengen und Datendefizite, sodass gezielte Maßnahmen zur Verbesserung aus der Analyse folgen. Vorab wurde die DKG-Definition eines Zentrumsfalls auf Grundlage von im oBDS bestehenden Datenfeldern rekonstruiert und festgelegt, welche Variablen aus den Zertifizierungsanforderungen und dem oBDS betrachtet werden. Als Fallgruppe wurden Patienten mit einem bei Erstdiagnose nicht-metastasiertem Prostatakarzinom ausgewählt, die im Kennzahlenjahr 2019 in einem Zentrum behandelt und in einer prätherapeutischen Tumorkonferenz diskutiert wurden.

Der Vergleich der Datensets zeigte, dass die Übereinstimmung auf Kollektivebene maßgeblich von bestimmten Matchfaktoren abhängt und die Zusammenstellung aus dem Datenbestand des Krebsregisters komplexen Regeln unterliegt. Insbesondere die Zuordnung zu Kennzahlenjahren erfordert aufgrund unterschiedlicher Zählweisen von Tumorfällen die Berücksichtigung mehrerer Variablen und ist teils nur durch multifaktorielle Berechnung möglich. Weiterhin sind Behandlungswege von Patienten in der Zusammenstellung zu berücksichtigen, wenn Tumorkrankheiten z.B. nach ambulanter Überwachung bei progressivem Fortschreiten der Erkrankung operiert werden.

Das Pilotprojekt etablierte eine neuartige gemeinsame Qualitätsprüfung zwischen Zentren und KR über eine eigene Schnittstelle. Diese kann zukünftig auch für Datenaustauschprozesse z.B. zu Follow-up-Daten genutzt werden. Das inhaltliche und technische Wissen aus dem Pilotprojekt soll in einem Folgeprojekt auf weitere Entitäten übertragen und bundesweit etabliert werden. ■

Quellen

- Bekanntmachung Aktualisierter einheitlicher onkologischer Basisdatensatz der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e. V. (ADT) und der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID). BAnz AT 12.07.2021 B4
- Cortex AG: CortexDB. Version 5.23.6 [Software]. 2021 Jul 27 [cited 2022 Nov 22]. Available from <https://www.cortex-ag.com/de/>.
- Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH: Krebsregisteranwendung. Version 1.150.14.0 [Software]. 2022 Oct 12 [cited 2022 Nov 22].
- Prostatakrebszentren, Kennzahlenbogen, Erhebungsbogen, Datenblatt, FAQ. Neu-Ulm: OnkoZert GmbH; c2022 [cited 2022 Oct 26]. Available from <https://www.onkozert.de/organ/prostata/>.
- OnkoZert GmbH: OncoBox Prostata. Version M1.2.1 [Software]. 2022 Feb 22 [cited 2022 Oct 26]. Available from <https://xml-oncobox.de/de/Home/Aktuelles#news042>.
- OnkoZert GmbH: OncoBox-Compare. Version 1.0.0 [Software]. 2020 Nov 20 [cited 2022 Nov 16].
- Stegmaier CH, Hentschel ST, Hofstädter FE, Katalinic AL, Tillack AN, Klinkhammer-Schalke MO (Hrsg.). Das Manual der Krebsregistrierung. Germering/München 2019.
- Wittekind CH. TNM. Klassifikation maligner Tumoren. Korrigierter Nachdruck 2020. 8th ed. Weinheim: WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; 2020.